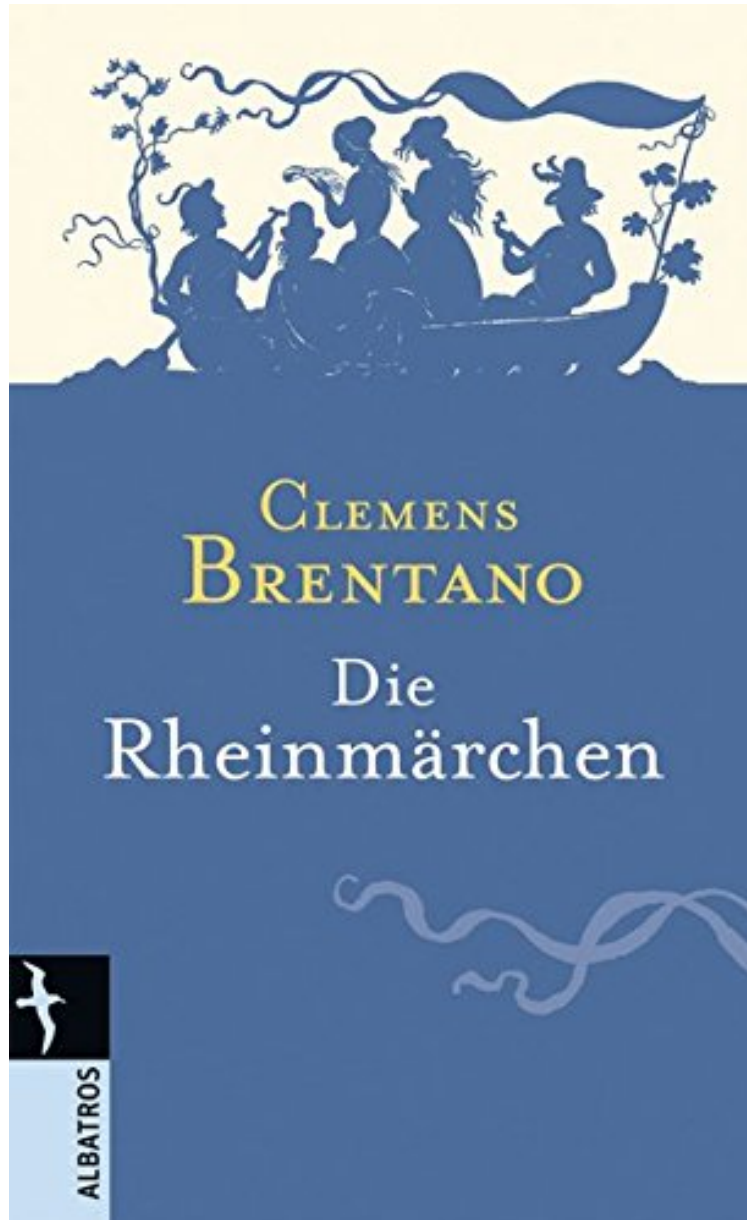


(Read free) Die Rheinmrchen

Die Rheinmrchen

Von Clemens Brentano

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #595927 in BcherVerffentlicht am: 2009-07-15Abmessungen: 7.72 x 1.34b x 5.911, Einband: Gebundene Ausgabe328 Seiten | File size: 55.Mb

Von Clemens Brentano : Die Rheinmrchen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rheinmrchen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnes WerkVon Jan Philipp TismarSowohl die Ausgabe, als auch das Werk selbst waren sehr schn, nur etwas schwer zu

lesen. Ich würde es aber jedem empfehlen, da ich selber mit diesem Stil bereits vertraut bin. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Märchen Von liliamara Ich kannte diese Märchen von früher. Umso mehr freue ich mich, diese bald meinem Enkel erzählen zu können und sie somit weitergeben zu können.

Kurzbeschreibung Mit bersprudelnder Erfindungsgabe erschafft Clemens Brentano aus diversen Motiven unterschiedlichster Sagen und Volksmärchen die ganz eigene, zauberhafte Phantasiewelt der Rheinmärchen. Die vier Einzelmärchen dieses Zyklus', Das Märchen von dem Rhein und dem Müller Radlauf, Das Märchen aus dem Hause Starenberg und den Ahnen des Müllers Radlauf, Das Märchen vom Murmeltier und Das Märchen vom Schneider Siebentot auf einen Schlag sind motivisch eng miteinander verwoben. Gemeinsam ist ihnen zudem die Liebe zum Vater Rhein. Die humorvolle, spielerische und oft hochmusikalische Sprache dieser Dichtung entführt den Leser aus der grauen Alltagswelt ins Reich der Phantasie. über den Autor und weitere Mitwirkende Geboren am 8.9.1778 in Ehrenbreitstein. Clemens Brentano ist der Bruder von Bettina von Arnim. Er studierte in Halle und Jena und verkehrte mit Wieland, Herder, Goethe, F. Schlegel, Fichte und Tieck. 1801 zog er nach Göttingen, dort verband ihn eine Freundschaft mit Achim von Arnim. 1804 zog er nach Heidelberg um und war Mitarbeiter an Arnims "Zeitungen für Einsiedler" und "Des Knaben Wunderhorn". In den Jahren 1808-1818 lebte er meist in Berlin, von 1819-1824 in Döhlen/Westfalen. Clemens Brentano starb am 28.7.1842 in Aschaffenburg.